

Ablöser für dem MacMini2018

Beitrag von „LexxiCon“ vom 4. November 2020, 11:10

Moin moin,

Anfang des Jahres sind wir mit dem Thema Videoproduktion angefangen. Dieses Vorhaben habe ich zunächst auf einem Windows-Rechner mehr schlecht als recht hin bekommen (lag aber wohl eher an meinem Skills bei Adobe 😊). Im Juni bin ich dann mit dem Schnitt der Videos in mein Büro gewandert. Dort steht seit 2019 ein MacMini2018 mit i7 und 64GB Ram. Leider war hier an einen flüssigen Schnitt (wir drehen in 4K) nicht zu denken. Es musste also eine Lösung her. Nach einem Telefonat mit dem Apple-Support war die Entscheidung für eine eGPU gefallen. Eine Vega64 hatte ich noch hier und ein externes Gehäuse mit Thunderbolt 3 war ebenfalls recht schnell besorgt. Nun reizt mich aber seit einiger Zeit etwas mehr an leistung (hatte kurz vorher noch mit Blender gearbeitet, ein grauen).

Nichts desto Trotz würde ich 2021 mit einem neuen Rechner starten. Die Konfiguration habe ich mir mal aus diversen Beiträgen hier i Forum und anhand von Youtube-Videos wie folgt vorgestellt:

Mainboard: Asus WSX299 Sage

<https://www.alternate.de/ASUS/...duct/1414946?event=search>

CPU: Intel i9 10980xe

https://www.mindfactory.de/pro...BOX-ohne-Kue_1363872.html

Memory: ? (da bin ich noch nicht wirklich mit meinen Recherchen angekommen.

GPU: 2x Asus Rog Strix AMD Radeon Vega 64 (eine war ja noch vorhanden, die zweite kam dann über Ebay)

https://www.ebay.de/i/19368941...u3X7AouZSuBoCD4oQAvD_BwEi

Kühlung: Die wird noch gesucht. Hatte an Wakü gedacht, allerdings habe ich damit wenig Erfahrung.

Gehäuse: Dune-Case (MacPro Nachbau)

<https://www.dunecase.com/>

Spannungsversorgung: LC-Power LC1200

https://www.mindfactory.de/pro...80--Platinum_1060278.html

Angehalten von vielen positiven Resonanzen über dieses Forum erhoffe ich mir, dass sich mal jemand die Konfig durchschaut und mit ggf. hilft im Vorfeld Fehler zu eliminieren. Zudem würde ich mich natürlich über Tipps im Bereich Kühlung und Dimm sehr freuen.

LG Alex

PS.: Wie viele andere habe ich bereits Erfahrungen im PC Bereich gesammelt, was abber Hackintosh angeht bin ich noch grün hinter den Ohren

Beitrag von „kaneske“ vom 4. November 2020, 12:46

Moin und Willkommen...

Zu deinem Vorhaben:

Das Mainboard, sofern du es bekommst ist eine sehr gute Wahl, kann ich nur empfehlen und ist auch sehr gut erklärt gerade im Bezug auf die Umsetzung zum Hackintosh.

Diese(n) Guide(s) findest du im X299 Bereich hier im Forum.

Mit der CPU kannst du auch gut voran gehen, passt soweit.

Du brauchst das neueste BIOS, denn dieses unterstützt wieder sauber den MSR Unlock, und damit hast du dann eine gute Basis.

Mit 2 VEGA 64 Strix zu arbeiten ist prinzipiell sogar ohne Weiteres möglich, wird nativ ohne

Bastelei Unterstützung finden.

Das Netzteil wäre mir ein Dorn im Auge, ich nutze bei solchen Klassen nur wirklich gute. Gerade Vega 64 Karten hauen ordentlich rein, da reicht eine Lastspitze und eine nicht 100%ige Spannungsversorgung zur Abschaltung.

Corsair HX/AX finde ich persönlich sehr gut, Bequiet DarkPower geht auch immer gut.

1000W Plus sind dann angesagt, wenn die CPU noch gutes OC bekommen soll ggf. 1200-1500W, je nach Bedarf.

RAM ist total individuell, du hast 8 Bänke, nimmst du 4x16GB hast du Reserve für später. Oder gleich 128GB mit 8x16GB und dann alle Riegel gleicher Revision (wahrscheinlich und je nach Lieferant). 256GB gingen wohl auch...

DDR4-3200MHz sind Sweetspot, klar geht mehr, aber macht sich nicht so sehr bemerkbar wie gute Timings. Dann lieber Geld darin investieren.

Kühlen kann man die ganze Geschichte mit Luft (laut) oder teilweise mit Wasser (All in One für CPU -mindestens 360mm Radiator ohne OC) oder ganz mit Wasser (CPU und GPUs).

Letzteres ist kein Hexenwerk aber doch anspruchsvoll weil die Kühlung bemessen und geplant werden sollte. Damit alles passt und gute Leistung bringt.

Das Gehäuse solltest du vergessen, da warten viele drauf und haben, meines Erachtens keines bis heute bekommen.

Außerdem ist das Board im CEB Format und damit sehr groß, das Gehäuse muss es also aufnehmen können und dann sollte da ja noch deine Kühlung verbaut werden können.

Somit brauchst du Platz, viel Platz im Falle dessen da es eine custom Wasserkühlung wird.

Ich kann gerne mal nen Einkaufswagen zusammenstellen aber erst heute Abend wenn ich am Gerät sitze.

Beitrag von „LexxiCon“ vom 4. November 2020, 14:19

hey hey, erstmal danke für die ausführliche und schnelle Rückmeldungen. Zunächst mal die Frage, was genau du mit OC meinst. 🤔

Zum Thema Gehäuse habe ich die Info vom Hersteller, dass e de diesen Monats verschickt werden soll... bin also noch guter Dinge. Ansonsten muss ich mich mal nach einem anderen umsehen.

Die Sache mit der Kühlung lässt mich auch noch etwas sorgen. Meinst du, dass Luftgekühlt vielleicht ausreicht?

Beitrag von „Corv“ vom 4. November 2020, 14:42

Hallo [LexxiCon](#) und  in unserem Forum 😊

OC steht hier für OverClocking, sprich die Übertaktung deines Systems. Die Empfehlung von [kaneske](#) bezieht sich also darauf, dass du dein System im originalen Zustand betreibst, da OC meist zu erhöhten Temperaturen führt, welche entsprechend mit einem höheren Kühlbedarf einhergehen 😊

Kühlung ist halt ein Thema für sich, ja du kannst deinen Build sicherlich Luftgekühlt betreiben. Jedoch darfst du nicht erwarten, dass du das selbe Potenzial aus deinen Komponenten erhältst, welches du mit einer besseren Kühlung (z.B. Wasser) erhalten würdest. Ich denke du verstehst 😊

AIO, also All-In-One Kühlungen sind in der letzten Zeit recht populär als CPU Kühler, da du diese meist Out of the Box betreiben kannst, Custom Wasserkühlungen bieten derzeit (zumindest wenn wir extreme Lösungen wie Flüssig CO2 und ähnliche außen vor lassen) die größte Kühlleistung, da du theoretisch deine Radiator Fläche beliebig erhöhen kannst. Das

ganze Klingt vielleicht erstmal Abschreckend, wenn du aber soft tubes verwendest und dich entsprechend mit der Materie etwas beschäftigst dürfte auch dies zu Realisieren sein 😊

Grüße Corv

Beitrag von „kaneske“ vom 4. November 2020, 15:18

Ich kann nicht sagen dass oder eher ob ein SSI-CEB Mainboard in das Dune (wenn es überhaupt mal kommt) rein passt.

Fakt: Mit 2 VEGA 64 und 10980XE wird es ohne Overclocking schon sehr warm mit Luftkühlungen im Gehäuse.

Heisst: Airflow ist sehr wichtig und der Ist meistens mit Geräusch verbunden.

Wenn man damit leben kann ist es kein Problem...dann aber mit ohne Benefit der unlocked CPU (Oder nur bedingt) denn die HCC CPUs (18 Core) werden sehr warm wenn sie Last haben...

und du willst diese ja auch sicherlich dazu nutzen zu arbeiten.

Beitrag von „LexxiCon“ vom 4. November 2020, 18:06

Ok ok,

Also ich fasse zusammen.

Das Dune-Gehäuse könnte Probleme mit der Größe des Mainboards mit sich bringen (muss man abwarten (wie lange auch immer)). Die Kühlung, wenn die maximale Leistung genutzt werden soll, via selbst zusammen gestellter Wakü (wobei ich dann sicherlich nochmal Hilfe bräuchte). Dimm wird nicht so die Herausforderung sein, wie ich jetzt aus euren Posts entnommen habe.

OC=Overclocking... Hätte ich auch selbst drauf kommen können. 😊

Ich bin begeistert von dem Einsatz hier. Vielen Dank!!!

[kaneske](#) Ich sehe gerade, du hast dann ja, bis auf die GPU ein ähnliches Setup. Das schafft ja schon mal "Abguckcharakter". 😁

Beitrag von „kaneske“ vom 4. November 2020, 18:48

Na ja ähnlich ist gut.

Mein Setup hat eine sehr enorme WaKü und einen 7980XE (ist im Prinzip fast die gleiche CPU nur nicht verlötet und mit 44 anstatt 48 Lanes des 10980XE) mit starkem OC und diversen Sonderlocken in einem Raijintek Enyo...

...aber darum gehts ja gerade nicht...

Hier mal 2 schnelle Vorschläge, aka Warenkörbe, die sind bei Alternate erstellt. Lieferzeiten sind teilweise etwas lang, aber die Teile sollen ja nur dargestellt werden.

In das Gehäuse bekommst du IMHO 2x420mm Radiator rein, oder 2x360, ich würde aber die 420 nehmen.

2x420mm Radiatoren mit D5 sollten erstmal passen. Die Blöcke für deine GPUs werden schwer zu bekommen sein, such mal bei Aliexpress Bykski:

[Bykski Vega Strix GPU Block](#)

aber denk an die Backplate dazu...wenn es die überhaupt bei Bykski gibt. Geht aber auch ohne....

Als Netzteil ein HX von Corsair, RAM sind erstmal 128GB eingeplant, kannst wenn es sein soll aber auch nur ein Kit nehmen (64GB).

Intel i9-10980XE

Variante 1 ist mit All-in-One 360mm ODER 420mm für NUR die CPU, Variante 2 ist Custom WaKü mit Softttubes in schwarz.

Schau es dir einfach mal an, nur als Anreiz. So würde ich es vielleicht angehen, wobei ich ein Enthoo Elite eher nehmen würde, das ist aber wesentlich teurer.

Ist Geschmacksache.

Variante 1, AiO:

 MSI M2.0 NVME SAGE 128G, M.2-Formfaktor	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	€ 851,- ^{**}	€ 851,- ^{**}
 Corsair DIMM DDR4-3200 32GB Quad-Kit, 8-Bank-Design, C16, Vengance LPX, All-Flager	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	€ 272,- ^{**}	€ 266,- ^{**}
 Corsair iVR 1300, PC Wasserpumpe	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	€ 279,- ^{**}	€ 279,- ^{**}
 Noctua D15S, Big Tower-Cooler	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	€ 144,- ^{**}	€ 144,- ^{**}
 Intel® Core™ i9-10980XE Prozessor	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	€ 1.099,- ^{**}	€ 1.099,- ^{**}
 Alphacool Elidion 360 CPU-Kühler	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	€ 124,- ^{**}	€ 124,- ^{**}
 Alphacool Elidion 420 CPU-Kühler	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	€ 124,- ^{**}	€ 124,- ^{**}
Warenwert:		€ 2.847,- ^{**}	
zzgl. Versandkosten:		ab € 5,- ^{**}	
Gesamtwert:		€ 2.847,-^{**}	
<small>(inkl. 19% MwSt.)</small>		€ 247,- ^{**}	

Variante 2 mit Custom-Teilen, die WaKü kannst du aber auch bei Aquatuning kaufen:

Item	Price	Availability
Intel i9 10980XE	€ 1.200,00	in stock
Asus WS X299 Sage	€ 1.200,00	in stock
Silverstone Strider Gold S-Series (1500Watt) (für Reserven)	€ 1.200,00	in stock
Kraken AIO Z73 (für die CPU, GPU folgt dann noch bei Zeiten)	€ 1.200,00	in stock
Corsair Dominator Platinum 4x 16 GB 3000MHZ (die 3200er waren leider vergriffen)	€ 1.200,00	in stock
Samsung 970 Evo Plus 2TB	€ 1.200,00	in stock
Intel SSD6 1TB	€ 1.200,00	in stock
Asus Strix Vega 64 (da warte ich mal auf die 6000er Serie, wenn diese stabil unter Hacki. läuft (und bezahlbar ist))	€ 1.200,00	in stock

Vielleicht hab ich auch noch was vergessen, bitte Nagel mich nicht fest war ein Lager Tag heute.

Beitrag von „LexxiCon“ vom 11. Dezember 2020, 17:03

So kurz vor Weihnachten, nachdem ich ein Video rendern musste, welches für 10 min ca 11 Stunden gebraucht hat, ist mir dann die Hutschnurr geplatzt. Bei aller Internetbestellerei dachte ich mir, dass ich doch mal den Stationären Einzelhandel unterstütze. Dies führte zu der Folgenden Zusammenstellung:

Intel i9 10980XE

Asus WS X299 Sage

Silverstone Strider Gold S-Series (1500Watt) (für Reserven)

Kraken AIO Z73 (für die CPU, GPU folgt dann noch bei Zeiten)

Corsair Dominator Platinum 4x 16 GB 3000MHZ (die 3200er waren leider vergriffen)

Samsung 970 Evo Plus 2TB

Intel SSD6 1TB

Asus Strix Vega 64 (da warte ich mal auf die 6000er Serie, wenn diese stabil unter Hacki. läuft (und bezahlbar ist))

Das Gehäuse wird morgen erst eintreffen, sollte aber für den Hacki nicht ausschlaggebend sein.

Nun sitze ich natürlich auf heißen Kohlen und frage mich als Noob vor dem Herrn... Wie kann ich nun am besten vorgehen? Gibt es ein Workaround, welches zu meiner Konfig passt (Das würde die Sache ja schließlich deutlich vereinfachen)?

Bei Youtube habe ich mir ein HowTo angeschaut, welches durchaus plausibel erscheint. Genau da wurde darauf hingewiesen, dass es solche Möglichkeiten (bestendes Setup jemand anderes zu übernehmen) gibt.

Und noch eine Frage... Kann ich schon auf der 1TB Intel Windows installieren und auf der 2TB Samsung dann Mac OS nach und nach erarbeiten? Somit könnte ich den Rechner schneller einsetzen.

LG und herzlichen Dank

Alex

@[kaneske](#)

Deine Empfehlungen habe ich im Hinterkopf und werde was die Custom

Wakü angeht noch weiter dran bleiben. Die AIO ist jetzt erstmal für's vorwärtskommen leichter.

Beitrag von „kaneske“ vom 11. Dezember 2020, 17:36

Warum hast du denn ein Silverstone NT genommen

Momentan sind kaum welche zu bekommen, aber nimm Super Flower, Corsair oder Seasonic (ASUS Thor geht auch ist Seasonic)

Beitrag von „pebbly“ vom 11. Dezember 2020, 18:24

Windows geht auch so schon. Würde beim MacOS Installieren dann die Windows SSD abziehen. Zuvor noch einen Ordner auf die EFI Partition packen, so dass du da keine Verwechslungen machst.

Geh den OpenCore Guide durch. Dann erstell dir mit dem OC Gen-X Tool ein Grundgerüst (müsste doch Cascade Lake-X/W sein), zieh dir mit dem Kext Updater die passenden Kexts dazu und geh den OC Guide noch mal durch. Vor allem für die ACPI Patche rate ich dir den Mac Mini daneben zu stellen und sich die Patches mit MaciASL anzuschauen.

Beitrag von „LexxiCon“ vom 13. Dezember 2020, 01:47

[kaneske](#) Genau das (die Verfügbarkeit) ist mein Problem gewesen. Daher das Silverstone. Soll wohl nicht so schlimm sein und genau das lässt sich ja, wenn das so tragisch ist, auch schnell wieder tauschen.

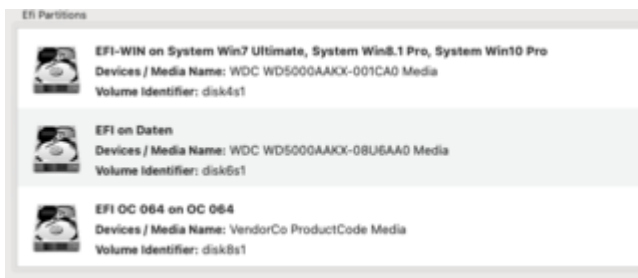
[pebbly](#) Vielen Dank dafür. Ich werde mich mal durchklicken.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Dezember 2020, 09:34

[Zitat von pebbly](#)

Zuvor noch einen Ordner auf die EFI Partition packen, so dass du da keine Verwechslungen machst.

Eine Umbenennung bzw. Namensergänzung reicht schon, um den Überblick zu behalten.



Beitrag von „LexxiCon“ vom 13. Dezember 2020, 16:35

Und genau damit geht es schon los... Ich kann die EFI Partition nicht erstellen. Geht das zur not auch mit dem Dienstprogramm? Dann würde ich da einfach eine EFI Partition händisch erstellen. Hab es bereits mit dem Hackentool und dem Terminal probiert.

Beitrag von „Wolfe“ vom 13. Dezember 2020, 16:50

[LexxiCon](#) Die EFI-Partition wird automatisch erstellt, wenn der Datenträger mit einer Guid-Partitionstabelle formatiert wird. Festplattendienstprogramm. Benutze für den USB-Stick FAT32.

Beitrag von „LexxiCon“ vom 14. Dezember 2020, 19:51

Ok, also die EFI Partition ist erstellt und gemountet, nur leider kann ich den erstellten EFI Ordner (liegt auf dem Schreibtisch). Leider kann ich machen was ich will, ich kann nichts auf der EFI Partition des Sticks speichern. Kann das sein, dass das am Format liegt? Ist in FAT32 formatiert.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Dezember 2020, 20:03

[Zitat von LexxiCon](#)

Ist in FAT32 formatiert.

Die EFI-Partitionen sind immer in FAT32 formatiert.

[Zitat von LexxiCon](#)

Leider kann ich machen was ich will

Wie sieht das aus? Beschreibe bitte, was Du genau machst. Ein Bild der gemounteten EFI-Partition im Finder wäre hilfreich, wo man auch den Stick selber erkennt.

Beitrag von „LexxiCon“ vom 15. Dezember 2020, 00:25

So sieht das bei mir aus... Komischerweise zeigt das Hackintool auch die Laufwerke nicht in Bild, sondern in Textform an. Vielleicht hat das ja auch was zu bedeuten. Wobei ich auch so das EFI benennen konnte.

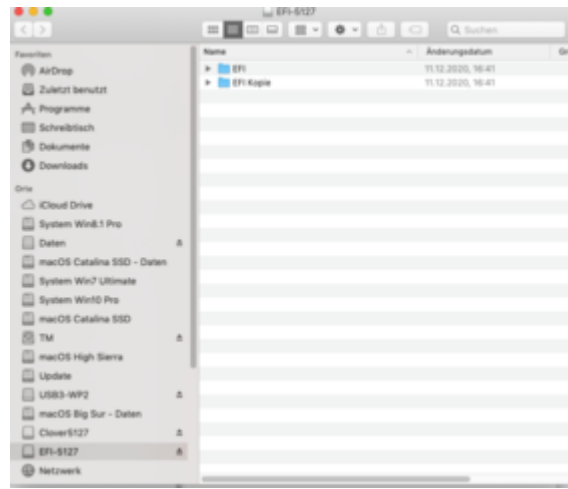
Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Dezember 2020, 08:22

[Zitat von LexxiCon](#)

So sieht das bei mir aus

Bei der Darstellung des Finders fehlt die rechte Hälfte. Wo ist der Stick? Erläutere doch mal die Datenträger.

Beispiel bei mir: Stick (markiert, nicht gemountet) und dann mit gemounteter EFI-Partition, die mit zugeordnetem Namen-Zusatz leicht zu erkennen ist - rechts sieht man den Ordner EFI (den Du bei Dir nicht platzieren konntest).



Zeig das mal bitte bei Dir (erst Stick und dann die EFI-Partition auch markiert).

Im CC schaut der Verlauf so aus:



Auch da wären analoge Bilder gut.

Beitrag von „Wolfe“ vom 15. Dezember 2020, 09:30

Ich verstehe nicht ganz, warum Lexxicons Disk0s1 und Disk4s1 ein doppeltes EFI im Namen tragen. Wurden diese Partitionen von Hand angelegt und benannt? Eine automatische Benennung würde doch nur einmal EFI im Namen erzeugen, oder irre ich mich da?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Dezember 2020, 10:10

[Wolfe](#)

Deshalb habe ich nach einer detaillierteren Schilderung seines Vorgehens und nach aussagekräftigen Bildern gefragt. Auch die Darstellung der Datenträger im FPDP würde Einiges beantworten. Ich sehe auch keinen Stick.

Gut möglich, dass hier EFI-Partitionen manuell angelegt wurden, die aber keine echte EFI-Partition darstellen.

Warten wir mal ab, welche Infos der TE reinreicht.

Beitrag von „Wolfe“ vom 15. Dezember 2020, 10:47

LuckyOldMan Hab eben nachgeschaut und in diskutil (terminal: "diskutil list") gesehen, dass die EFI-Partionen ein doppeltes EFI im Namen tragen. Von daher ist das schon mal i.o.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Dezember 2020, 11:06

[Wolfe](#)

[Zitat von Wolfe](#)

Hab eben nachgeschaut und in diskutil (terminal: "diskutil list") gesehen, dass die EFI-Partionen ein doppeltes EFI im Namen tragen.

Kann ich das mal sehen? Habe bei mir im Terminal nachgeschaut und Derlei gibt es nicht.

Macht die Sache aber nicht klarer und zaubert auch keinen Stick herbei, auf den er den Ordner EFI in die EFI-Partition erfolglos zu schieben versuchte.

Schau Dir mal # 13 & 15 an.

Beitrag von „Wolfe“ vom 15. Dezember 2020, 11:12

Hab eben Darwin Dumper ausprobiert. Der zeigt unter Diskutil List das hier an bei mir:

```
/dev/disk0 (internal, physical):
#    TYPE NAME           SIZE  IDENTIFIER
0:   GUID_partition_scheme  +500.1 GB  disk0
1:   EFI EFI              209.7 MB  disk0s1
2:   Apple_APFS Container disk1  499.8 GB  disk0s2

/dev/disk1 (synthesized):
#    TYPE NAME           SIZE  IDENTIFIER
0:   APFS Container Scheme -  +499.8 GB  disk1
      Physical Store disk0s2
1:   APFS Volume 978nvme - Daten  235.2 GB  disk1s1
2:   APFS Volume Preboot        388.9 MB  disk1s2
3:   APFS Volume Recovery       612.9 MB  disk1s3
4:   APFS Volume VM             1.1 GB   disk1s4
5:   APFS Volume 978nvme        22.3 GB  disk1s5
6:   APFS Snapshot com.apple.es.update-... 22.3 GB  disk1s5s1

/dev/disk2 (internal, physical):
#    TYPE NAME           SIZE  IDENTIFIER
0:   GUID_partition_scheme  +500.1 GB  disk2
1:   Windows Recovery       554.7 MB  disk2s1
2:   EFI NO NAME            104.9 MB  disk2s2
3:   Microsoft Reserved    16.8 MB   disk2s3
```

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Dezember 2020, 11:20

[Wolfe](#)

Und wo sind jetzt die EFI EFI?

Beitrag von „LexxiCon“ vom 16. Dezember 2020, 17:20

So hier die Bilder, die ihr gefordert habt, so wie ich es verstanden habe. Wenn ich am Thema vorbei bin, dann bitte sagen. Mit Mac bin ich dann doch aktuell irgendwie überfordert.

Beitrag von „Wolfe“ vom 16. Dezember 2020, 17:46

[LexxiCon](#) Schau mal in dem screenshot unten und vergleiche meine disk6 mit deiner disk3.

Dort siehst du, dass mein USB-Stick eine EFI-Partition hat, die als disk6s1 eingebunden ist, und die Hauptpartition des Sticks als disk6s2. In disk6s2 befindet sich auf meinem Stick die Installationsdatei von Catalina.

In deiner disk3 sehe ich keine EFI-Partition. Eine solche - besser ESP genannt - wird automatisch angelegt, wenn der Datenträger mit einer guid-Partitionstabelle formatiert wird. Das scheint mit deinem Stick nicht geschehen zu sein.

Ich habe dummes Zeug geschrieben: Dein Bootstick ist disk4 und die zugehörige EFI ist disk4s1. In diese EFI-Partition kannst du nun einen Ordner mit dem Namen EFI reinkopieren, und das Bios sucht dann dort einen Bootloader, um ein OS zu laden.

Ich habe noch vergessen zu erwähnen, dass diese EFI-Partition von Hand gemountet werden muss, damit sie im Finder angezeigt wird. Ich nehme dazu das Hackintool (Disks/Rechtsklick auf relevante EFI/mount).

Nein, wieder dummes dummes Zeug geschrieben. Dein USB-Stick muss disk3 sein, da external, physical. Dort fehlt eine EFI-Partition.

So, bevor ich wieder Unsinn schreibe, warte ich lieber auf die Häme von LuckyOldMan



```
disk0 (internal, physical)
# TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
# GUID_partition_scheme 4096.0 GB disk0
1: EFI EFI 200.0 MB disk0s1
2: Apple_APFS Container disk0 4096.0 MB disk0s2

disk1 (logical, physical)
# TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
# APFS Container Scheme Physical Space disk1s1
1: APFS Volume Recovery - Data 200.0 MB disk1s1.1
2: APFS Volume Recovery 400.0 MB disk1s1.2
3: APFS Volume OS 2.0 MB disk1s1.3
4: APFS Volume Update 22.0 MB disk1s1.4
5: APFS Snapshot com.apple.os.update... 22.0 MB disk1s1.5

disk2 (internal, physical)
# TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
# GUID_partition_scheme 4096.0 GB disk2
1: Windows Recovery 200.0 MB disk2s1
2: EFI NO NAME 200.0 MB disk2s2
3: Microsoft Basic Data System 4096.0 MB disk2s3

disk3 (internal, physical)
# TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
# GUID_partition_scheme 4096.0 GB disk3
1: EFI EFI 200.0 MB disk3s1
2: Apple_APFS Container disk3 4096.0 MB disk3s2

disk4 (logical, physical)
# TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
# APFS Container Scheme Physical Space disk4s1
1: APFS Volume Recovery - Data 200.0 MB disk4s1.1
2: APFS Volume Recovery 400.0 MB disk4s1.2
3: APFS Volume OS 2.0 MB disk4s1.3
4: APFS Volume Recovery - Update 22.0 MB disk4s1.4
5: APFS Volume Recovery 22.0 MB disk4s1.5

disk5 (internal, physical)
# TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
# GUID_partition_scheme 40.0 GB disk5
1: Apple EFI 200.0 MB disk5s1
2: Apple EFI Backup 4.0 GB disk5s2

disk6 (external, physical)
# TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
# GUID_partition_scheme 40.0 GB disk6
1: EFI EFI 200.0 MB disk6s1
2: Apple APFS (erased) model Catalina 38.0 MB disk6s2
```

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Dezember 2020, 17:57

[Wolfe](#)

Ist auch Alles etwas verwirrend mit diesen unterschiedlichen Ansichten.. 😊

[LexxiCon](#)

Du wolltest uns doch bitte noch erläutern, wer was ist. Und wo ist der Stick, den Du als Bootstick verwenden willst und wie heißt er? Ich beziehe mich jetzt nur auf die Datenträger im Finder..

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Dezember 2020, 18:10

[Zitat von Wolfe](#)

warte ich lieber auf die Häme von ...

Quatsch! Glaubst Du, Du bist der Einzige, der Blödsinn verzapfen kann? 😊 Manche merken es ja nicht mal - Du wohl!

Mein Vorteil z. Bsp. ist, dass ich wg Tippfehler so lange zum Korrigieren brauche, dass ich beim Drüberlesen meinen Blödsinn meist noch vor dem Abschicken entdecke. 😊

[LexxiCon](#)

Welcher der im Finder zu sehenden Datenträger ist der Bootstick für Clover?

Beitrag von „Wolfe“ vom 16. Dezember 2020, 18:14

LuckyOldMan Was bedeutete eigentlich dieses "disk image" in disk4 von lexxicons screenshot

vom terminal?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Dezember 2020, 18:25

[Wolfe](#)

Warten wir mal die Infos des TE ab.

Beitrag von „Wolfe“ vom 16. Dezember 2020, 18:38

LuckyOldMan In dem screenshot von LexxiCon steht unter disk3: fdisk_partition_scheme. Dieses Laufwerk wurde mit einer Partitionstabelle im mbr-Stil formatiert und kann gar keine ESP enthalten.

Sollte da eine Installationsdatei von macOS drauf sein, muss der Stick mit NTFS formatiert worden sein.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Dezember 2020, 18:56

[Wolfe](#)

Wenn ich es richtig verstanden habe, schauen wir auf die Tabelle im Terminal des MacMini - der Hackintosh soll ja erst entstehen. Insofern ist das Thema (Clover-/OC-)Bootstick m. E. vorrangig gegenüber Installationsmedien.

Der TE hat ja bislang vergeblich versucht, den Ordner EFI auf die EFI-Partition des Bootsticks zu platzieren - deshalb die Frage nach dem Bootstick. Wie heißt er - wo ist er (im Finder)?